

EOV., Jahresrechnung 1943

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **5 (1944)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Le Comité central s'est en outre occupé de la conservation des comptes-rendus de concerts, des archives de la littérature allemande, de compléter la liste des comités, du calendrier musical suisse et de l'organisation de la prochaine assemblée des délégués à Thalwil.

Le président central remercie les membres sortants du Comité central et en particulier M. G. Huber-Nötzli; il remercie également ses collègues du Comité central et les fonctionnaires des sections pour leur collaboration dévouée. Il remercie aussi M. Piguet, rédacteur de «Sinfonia» et son éditeur, M. Kündig.

Bienn e, avril 1944.

Le président central.

EOV., Jahresrechnung 1943

Einnahmen:

Eintrittsgebühren: Pully, Giubiasco
Mitgliederbeiträge: lt. Verzeichnis
Passivmitgliederbeiträge: Verzeichnis
Delegiertenabzeichen-Verkauf
Rückvergütungen für Porti etc.
Entnahme aus dem Musikalienfonds
Zinsen
Spenden
Diverses

Total der Einnahmen

Rechnung 1943 Budget 1943

Fr. 10.—	Fr. 20.—
Fr. 2311.—	Fr. 1550.—
Fr. 100.—	Fr. 90.—
Fr. 3.90	Fr. 15.—
Fr. 11.55	Fr. —.—
Fr. 500.—	Fr. 150.—
Fr. 16.20	Fr. 25.—
Fr. 87.30	Fr. —.—
Fr. 16.—	Fr. 10.—

Fr. 3055.95	Fr. 1860.—
-------------	------------

Ausgaben: a) Allgemeine Verwaltung

Zentralvorstandssitzungen (5)
Bureauspesen und Drucksachen
Porti etc.
Postcheckspesen
Delegierten- und Veteranenabzeichen
Jubiläumsspesen
Geschenke
Diverses

Total der Ausgaben Allg. Verwaltung

Fr. 729.55	Fr. 400.—
Fr. 385.20	Fr. 150.—
Fr. 239.25	Fr. 160.—
Fr. 10.70	Fr. 10.—
Fr. 572.70	Fr. 285.—
Fr. 67.90	Fr. —.—
Fr. 80.—	Fr. —.—
Fr. 17.80	Fr. 20.—

Fr. 2103.10	Fr. 1025.—
-------------	------------

b) Zentralbibliothek

Musikkommission
Bureauspesen und Drucksachen

Fr. 73.50	Fr. 120.—
Fr. 45.35	Fr. 30.—

Uebertrag Fr. 118.85	Fr. 150.—
----------------------	-----------

	Rechnung 1943	Budget 1943
Uebertrag	Fr. 118.85	Fr. 150.—
Porti etc.	Fr. 53.61	Fr. 50.—
Musikalienanschaffungen	Fr. 206.98	Fr. 250.—
Umzug	Fr. 80.—	Fr. —.—
Entschädigung an den Bibliothekar	Fr. 150.—	Fr. 200.—
Beitrag an die «Sinfonia»	Fr. 300.—	Fr. 300.—
Diverses	Fr. 58.90	Fr. —.—
	<hr/>	
Total der Ausgaben Zentralbibliothek	Fr. 968.34	Fr. 950.—
Total der Ausgaben Allg. Verwaltung	Fr. 2103.10	Fr. 1025.—
	<hr/>	
Gesamtausgaben	Fr. 3071.44	Fr. 1975.—
	<hr/>	
Total der Einnahmen	Fr. 3055.95	Fr. 1860.—
Total der Ausgaben	Fr. 3071.44	Fr. 1975.—
	<hr/>	
Ausgabenüberschuß	Fr. 15.49	Fr. 115.—
Saldo Ende 1942	Fr. 1358.70	
	<hr/>	
Barvermögen vom 31. Dezember 1943	Fr. 1343.21	
	<hr/>	

Vermögensausweis.

Kassabestand	Fr. 782.45
Postcheckguthaben	Fr. 147.61
Bankguthaben (Zürcher Kantonalbank)	Fr. 413.15
	<hr/>
T o t a l	Fr. 1343.21
	<hr/>

Winterthur, den 31. Januar 1944.

Der Zentralkassier: Ernst Meisterhans.

Rechnung des Musikalienfonds.

Saldo per 31. Dezember 1942		Fr. 1396.55
Depotgebühr	Fr. 2.90	
Fondsentnahme	Fr. 500.50	Fr. 503.40
		<hr/>
		Fr. 893.15
Zinsgutschrift pro 1943		Fr. 36.45
		<hr/>
Saldo per 31. Dezember 1943		Fr. 929.60
		<hr/>
Fonds-Bestand am 31. Dezember 1942		Fr. 1396.55
Fonds-Bestand am 31. Dezember 1943		Fr. 929.60
		<hr/>
V e r m i n d e r u n g		Fr. 466.95
		<hr/>

Zusammenstellung der Mitgliederbeiträge.

91 Sektionen mit 2309 Mitgliedern à Fr. 1.—	Fr. 2309.—
2 Sektionen im Stillstand à Fr. 1.—	Fr. 2.—
3 Sektionen (Estavayer-le-Lac; Basel, Orchestervereinigung; Laufenburg) nicht bezahlt	Fr. —.—
Total der Mitgliederbeiträge	Fr. 2311.—

Im Stillstand pro 1943:

Orchesterverein Huttwil und Orchestre Sierre.

Austritte auf Ende 1943:

1. Basel, Orchestervereinigung.
2. Laufenburg, Orchesterverein.
3. Le Noirmont, Orchestre.
4. Pully, Orchestre.
5. Rheineck, Rheintal. Orch. Ver.
6. Seengen, Orchesterverein.
7. Tann-Rüti, Orch. der BMK.
8. Weinfeld, Orchesterverein a. d. Thur.

Passivmitgliederbeiträge.

1. Foetisch frères, Lausanne	Fr. 10.—
2. Keller & Co., Luzern	Fr. 20.—
3. Reiner Söhne, Thun	Fr. 10.—
5. Hug & Co., Zürich	Fr. 20.—
5. Hug & Co., Basel	Fr. 10.—
6. Hug & Co., Luzern	Fr. 10.—
7. Hug & Co., Winterthur	Fr. 10.—
8. Hüni AG., Zürich (Neueintritt)	Fr. 10.—
Total Passivmitgliederbeiträge	Fr. 100.—

Winterthur, den 31. Januar 1944.

Der Zentralkassier: Ernst Meisterhans.

Bemerkungen zur Jahresrechnung

Der Vergleich von Rechnung und Budget ergibt einen großen Unterschied in den Beiträgen. Bei den Einnahmen wirkt sich die Erhöhung des Mitgliederbeitrages von 70 Rp. auf Fr. 1.— besonders günstig aus. Dazu kommen die

Fr. 350.—, welche über den Voranschlag hinaus im Hinblick auf die großen Unkosten (Abzeichen und Drucksachen) der Veteranenehrung dem Musikalienfonds entnommen wurden. Im Budget fehlte auch der Posten «Spenden», der in der Rechnung mit Fr. 87.30 ausgewiesen ist. Er setzt sich zusammen aus der Sammlung anlässlich der letzten DV. in Biel für Blumengebinde auf die Gräber von drei Gründermitgliedern des EOV., welche Fr. 47.50 ergab, und Fr. 40.—, die von den Herren Ehrenmitglied alt. ZP. Huber und alt ZK. Weiß dem Kassier zuhanden der Verbandskasse übergeben wurden und an dieser Stelle herzlich verdankt seien. — Das Budget der Zentralbibliothek konnte ziemlich genau eingehalten werden. Die Fr. 80.— für den Umzug wurden durch den Honorarverzicht des abgetretenen Bibliothekars für das erste Quartal kompensiert. — Bei der allgemeinen Verwaltung stehen die meisten Posten über dem Voranschlag. Durch den starken Wechsel im ZV. waren zur Einarbeitung mehr Sitzungen nötig, als vorgesehen. Zudem waren an einer Sitzung auch die zurückgetretenen Vorstandskollegen eingeladen, um mit ihnen im persönlichen Kontakt eine geregelte Uebergabe zu vollziehen. Der große Betrag für Porti läßt die große schriftliche Arbeit des Vorstandskollegiums erkennen. Die Ausgaben für Drucksachen und Abzeichen waren durch die Einführung der Veteranenehrung unvermeidlich. Im Sinne der DV. verausgabten wir Fr. 80.— für Blumenspenden an die verstorbenen Gründer Bollier, Baar; Held, Cham; Gaßler, Huttwil und Jörg, Wohlen.

Wenn wir den Rückschlag von Fr. 15.49 als bescheiden betrachten, so darf dabei nicht außer Acht gelassen werden, daß derselbe eigentlich um den Betrag von Fr. 350.— höher ausgewiesen werden sollte, da wir diese Summe über den Voranschlag hinaus dem Musikalienfonds entzogen. — Zu erwähnen wäre noch, daß die Verbandskasse auch den Einzug der Abonnementsbeträge für die «Sinfonia» besorgt hat. Derselbe ergab Fr. 2,000.50, welcher Betrag dem Verleger überwiesen wurde.

Auf Anregung des Kassiers wurde im ZV. beschlossen, eine neue Buchhaltung, in neuzeitlicher und unseren immerhin größeren Geldgeschäften angepaßter Form, einzuführen. Die zukünftigen Abschlüsse werden demnach eine Kassa-bilanz, Vermögensbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufweisen. Die Ausgaben für allgemeine Verwaltung und Bibliothek werden nicht mehr getrennt aufgeführt, denn die Bibliothek wird durch den Verband unterhalten und ist keine eigentliche Institution.

Es obliegt mir noch die angenehme Pflicht, allen Sektionen, welche mir durch ihre prompten Beitragszahlungen meine Arbeit wesentlich erleichterten, meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. Leider läßt der Sinn für geregelten Verkehr im EOV. noch bei vielen Sektionen sehr zu wünschen übrig. Ich hoffe gerne, daß im laufenden Jahre das Maß der Mahnungen nicht allzu voll wird.

Winterthur, den 31. Januar 1944.

Der Zentralkassier: Ernst Meisterhans.